**Gemeinsam stark**

*Unser Geschäftsmodell hat eine klare soziale Ausrichtung. Wir sind uns bewusst, dass wir als Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung tragen. Deshalb sehen wir unsere Charity-Aktivitäten nicht bloß als eine separate Initiative, sondern als einen grundlegenden Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und unseres Engagements. Mit MILES Charity möchten wir in den Städten, in denen wir aktiv sind – und darüber hinaus – nachhaltig positiven Impact bewirken. Wir unterstützen Vereine und Organisationen, die sich für Gleichberechtigung, Gleichstellung und soziale Zwecke einsetzen.*

Für ein faires und inklusives Miteinander investieren wir einen Teil unseres Umsatzes in regionale und gemeinnützige Projekte. Unsere Hilfe passen wir dabei an die Bedürfnisse der Empfänger:innen an: Neben kontinuierlichen Geldspenden tätigen wir auch Sachspenden oder stellen unsere MILES Fahrzeuge Organisationen oder Vereinen für Projekte zur Verfügung und haben dedizierte Charity-Fahrzeuge im Einsatz.

**Charity-Autos fahren und Geld spenden**

In allen Städten, in denen wir aktiv sind, gibt es MILES Charity-Autos. Die Einnahmen aus den Charity-Fahrten gehen zu 100 Prozent an ausgewählte lokale soziale Projekte.

Auch in den im April 2022 erschlossenen Städten im Rheinland sind bereits vier Fahrzeuge für den guten Zweck unterwegs, in den Städten Gent und Brüssel in Belgien, die seit Oktober zum Geschäftsgebiet gehören, ist es ebenfalls jeweils ein Auto. Neben klassischen Kleinwagen sind nun auch Charity-Transporter im Einsatz.

Waren es 2021 noch insgesamt neun Charity-Fahrzeuge, die durch unsere MILES Carsharing-Städte – darunter Berlin, Hamburg, München und Potsdam – gerollt sind, zählen wir Ende 2022 bereits 18. Somit haben wir in nur einem Jahr die Anzahl an Charity-Fahrzeugen verdoppelt. Es ist uns wichtig, dass es in jeder Stadt, in der wir aktiv sind, auch mindestens ein Charity-Auto gibt. Dies behalten wir auch für weitere Expansionen in den kommenden Jahren bei.

Die Nutzer:innen erkennen ein Charity-Auto sowohl an einem speziellen Aufkleber auf dem Auto als auch einer besonderen Markierung in der App. Die Vereine, die die Einnahmen aus den Fahrten erhalten, werden regional ausgewählt und wechseln in Deutschland alle drei Monate, in Belgien derzeit jährlich.

**Mehr Charity-Cars, mehr Spendengelder**

Im Jahr 2022 haben wir 167.000 Euro an Spenden entrichtet. Im Vergleich zu 2021, als sich die Spenden auf 70.000 Euro beliefen, ist das eine Steigerung von über 115 Prozent. Mit dem Geld konnten wir insgesamt 42 Vereine und Projekte finanziell unterstützen. Die Summe setzt sich dabei zum einen aus den Einnahmen der Fahrten mit den Charity-Autos zusammen, aber auch aus Spenden von Guthaben für ­MILES Fahrten sowie Geldspenden.

**Hilfe für unterschiedliche Bereiche**

Die Bereiche, in denen sich die Projekte und Vereine, denen wir 2022 mit unseren Geld- und Sachspenden geholfen haben, engagieren, sind ganz unterschiedlich. So unterstützten wir unter anderem den Verein Aid Pioneers e. V., um mit unseren Transportern Sachspenden in die Ukraine zu liefern, die dort an die Krankenhäuser vor Ort verteilt wurden. Diese Zusammenarbeit begann kurz nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und lief über einen Zeitraum von mehreren Wochen. Mit den Transportern und den engagierten „Aid Pioneers“ konnten benötigte Waren in Deutschland an verschiedenen Standorten eingesammelt und dann gebündelt zum Flughafen oder direkt zur ukrainischen Grenze gebracht werden.

Im Dezember haben wir uns der Initiative One Warm Winter, die von der Stiftung DOJO Cares ins Leben gerufen wurde, angeschlossen, um da zu unterstützen, wo Hilfe direkt benötigt wird: auf den Straßen unserer Ballungszentren. 1.000 Fahrzeuge in acht Städten wurden bei der Aktion „Warmdreiecke“ mit ebendiesen ausgestattet. Das sind kleine Boxen für den Kofferraum, die als Erste-Hilfe-Kälte-Kit für Bedürftige dienen und gleichzeitig die allgemeine Aufmerksamkeit auf das Thema Kältehilfe lenken sollen. In ihnen befinden sich eine Decke, Hand- und Zehenwärmer, eine Mütze und Handschuhe. MILES Fahrer:innen können damit hilfsbedürftigen Menschen auf den Straßen etwas Wärme schenken, bis der Kältebus oder der Notdienst zur weiteren Versorgung eintrifft. Informationen zur Kältehilfe und -hotline befinden sich auf der Box.

**Offen für neue Projekte**

Wir wollen helfen, damit unsere Kund:innen helfen können. Deswegen ist es uns auch wichtig, in Bezug auf unser soziales Engagement offen für Vorschläge zu sein. Über unsere Website können uns Kund:innen, aber auch alle anderen Personen anschreiben und uns Projekte und Hilfsorganisationen vorstellen, die Unterstützung brauchen. Wir stehen allen Ideen und Vorhaben offen gegenüber.

**Unsere Stakeholder**

Bei der Erstellung unseres Nachhaltigkeitsberichts 2021 haben wir die für MILES relevanten Stakeholder definiert und sie für die Wesentlichkeitsanalyse befragt: Kund:innen, Gesellschafter:innen, Vertretende der Kommunen, Mitarbeitende und Geschäftsführung, Geschäftspartner:innen und Kreditgeber:innen, die auch für unseren Fortschrittsbericht 2022 wieder relevant sind. Ein offener, ehrlicher Dialog, Vertrauen, ein freundlicher und fairer Umgang, die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung und zur Weiterentwicklung sowie ein kritischer Austausch prägen unser Miteinander mit all unseren Stakeholdern.